

## Museum feiert Sommerfest mit Führungen



Susanne Peters-Schildgen (rechts) führte Besucher durch die Sonderausstellung. RP-FOTO: ACHIM BLAZY

**HÖSEL** (jün) Wenn's draußen zu warm ist, geht man halt ins Haus. Das war beim Sommerfest des Oberschlesischen Landesmuseums in Hösel gestern nicht anders. Gern nahmen die Besucher die Gelegenheit wahr, sich von Dr. Susanne Peters-Schildgen durch die Sonderausstellung führen zu lassen. Dabei erfuhren die Gäste anhand der Aus-

stellungsstücke so Einiges über die Kindheit in Schlesien.

Aber auch die Dauerausstellung des Museums konnte besucht werden. Für die Kinder gab es eine Reihe von Mitmachaktionen. Selbstverständlich wurden an diesem Tag auch schlesische Spezialitäten angeboten wie Würstchen und Mohnkuchen.

## Brücken bauen in die frühe Bildung

Zu Besuch bei den Kindern der Fördergruppen „Kita-Einstieg“ und „Mimikids“.

**RATINGEN** (RP) Basteln, singen und ganz nebenbei die deutsche Sprache lernen – so bereiten sich die Kinder aus den Spiel- und Sprachfördergruppen „Kita-Einstieg“ und „Mimikids“ auf den „richtigen“ Kindergarten vor, und sie haben viel Spaß dabei. Davon überzeugten sich Peter Beyer, Bundestagsabgeordneter und Transatlantikkoordinator der Bundesregierung, und Bürgermeister Klaus Pesch bei einem Besuch im evangelischen Gemeindezentrum am Maximilian-Kolbe-Platz. Die Gruppen werden vom Bund und von der Stadt Ratingen gefördert.

Die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann bietet seit 2017 zwei Gruppen „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ und zwei „Mimikids“-Gruppen in Ratingen an. Angesprochen sind Familien mit Migrations- oder Fluchthintergrund, die Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren haben. Ziel der

niedrigschwelligen Angebote ist es, den Zugang zur Kita-Betreuung vorzubereiten und die Familien zu begleiten. Die Gruppen treffen sich an drei Tagen in der Woche.

Im Gespräch mit Beyer und Pesch waren sich alle Beteiligten einig: Nur mit einem starken Netzwerk vor Ort kann die Integration in die Gesell-

schaft und in die frühkindlichen Regelangebote gelingen. So werden die Spiel- und Sprachfördergruppen in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie und in Kooperation mit dem JuTu der Evangelischen Kirchengemeinde sowie der Evangelischen Kirche in West durchgeführt.



Peter Beyer (r.) und Bürgermeister Klaus Pesch (l.) machten sich ein Bild von der Kita-Einstiegsgruppe.

FOTO: STADT RATINGEN

E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

### Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

Tel.: 0211 505-1111

Online: www.rp-online.de/leserservice

E-Mail: Leserservice

@rheinische-post.de

### Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222

Online: www.rp-online.de/anzeigen

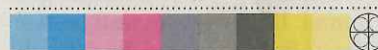
E-Mail: mediaberatung

@rheinische-post.de

### ServicePunkt

Reisezentrum Tonnaer,

Oberstraße 2, 40878 Ratingen



## RHEINISCHE POST

### Redaktion Ratingen:

Becherner Straße 31, 40878 Ratingen; Redaktionsleitung: Norbert Kleeberg; Vertretung: Joachim Preuß; Sport: André Schahidi.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.